



Texte Martin Luthers

Lesung in der Reihe „R-Lesen“. „Dorn im Auge“, „im Dunkeln tappen“, „jemandem das Maul stopfen“. All diese Zitate stammen aus seiner Bibelübersetzung, einem epochalen Werk. Denn Martin Luther war ein Sprachgenie. Das zeigte sich schon sehr früh. Kurz nach Veröffentlichung der 95 Thesen am 31. Oktober 1517, die noch auf Latein erschienen waren, begann Lu-

ther im März 1518 die Arbeit an seinem Traktat *Eynn Sermon von dem Ablass und Gnade*. Diese Abhandlung richtete sich an Laien und war ein sagenhafter Erfolg, obgleich es Luthers erste Veröffentlichung in Landessprache war. Im Grunde hatte er eine neue Form theologischer Schriften erfunden. Denn seine Werke waren leicht verständlich und im Gegensatz zu den meisten Texten seiner Gegner knapp und direkt abgefasst. Aus Luthers Texten lesen Gabriele Kiesl, Julia Kathrin Knoll, Johann Maierhofer und Thyra Thorn. In die Lesung führt Dr. Bernhard Lübbers, Leiter der Staatlichen Bibliothek Regensburg, ein, es moderiert Autorin Marita A. Panzer. Veranstaltung in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk.

Mo, 16. Oktober, 19.00 Uhr

■ Lesesaal der Staatlichen Bibliothek Regensburg, Gesandtenstraße 13, staatlichebibliothek-regensburg.de und vs-ostbayern.de